

BRUSTVERGRÖSSERUNG MIT EIGENFETT

JETZT TERMIN VEREINBAREN

FAKTEN

Dauer der OP:
ca. 2 bis 4 Stunden

Dauer des Aufenthalts in der Klinik:
max. 1 Tag, bei kleinem Volumen
ambulant

Anästhesie:
Vollnarkose oder Sedierung (Däm-
merschlaf) und Lokalanästhesie

Nachbehandlung:
6 Wochen mit Sport-BH

Gesellschaftsfähig:
nach ca. 14 Tagen

PHILOSOPHIE DER BRUSTVERGRÖSSERUNG MIT EIGENFETT

Auf der Suche nach alternativen Verfahren zur Brustvergrößerungen mit Silikon hat sich das Verfahren der Eigenfett-Transplantation etabliert. Gleichwohl die Brustvergrößerung mit Silikonimplantaten ein sicheres und dauerhaft stabiles Ergebnis liefert, haben viele Patientinnen weiterhin Bedenken, Silikonimplantate zu verwenden. Für sie stellt die Brustvergrößerung mit Eigenfett eine sinnvolle Alternative dar.

Das grundsätzliche Vorgehen dieses Verfahrens besteht darin, überschüssiges Fettgewebe an einem anderen Ort (zum Beispiel an den Hüften) zu entnehmen, um es in die Brust zu injizieren. Die Vorstellung, störendes Fett loszuwerden und es an einer anderen Stelle sinnvoll zu nutzen, ist natürlich attraktiv – und keinesfalls neu. Bereits 1895 führte der deutsche Chirurg Vincenz Czerny die Transplantation eines Fettgeschwulstes vom Rücken zur Brust durch. Damit wurde ein historischer Meilenstein hinsichtlich der Brustvergrößerung mit körpereigenem Gewebe gesetzt. Allerdings vernarbte das Gewebe seinerzeit und führte zu einer eingefallenen Brust, da ein großer Teil des Fettgewebes abgebaut wurde. Aus moderner

Perspektive stellt diese Form der Transplantation von Fett im Sinne einer Übertragung als Block keine sinnvolle Maßnahme dar. Heute verfügen wir über das Wissen, derartige Fehler zu vermeiden und haben die technischen Voraussetzungen, um solche Transplantationen sinnvoll und risikoarm für die Patientinnen anzubieten.

TECHNIK DER BRUSTVERGRÖßERUNG MIT EIGENFETT

Obwohl die Technik der Eigenfett-Transplantation zur Brustvergrößerung auf den ersten Blick wenig kompliziert erscheint, sind viele wichtige Details bei der Anwendung dieses Verfahrens dringend zu berücksichtigen, da sonst kein dauerhaftes und möglichst stabiles Ergebnis gewährleistet werden kann. Trotzdem werben eine Fülle von Billigangeboten um die Patientinnen, bei denen diese Grundlagen in der Regel nicht berücksichtigt werden. Dazu gehört die Tatsache, dass die Fettzellen zum Zeitpunkt der Transplantation vitales Gewebe darstellen. Daraus leiten sich Konsequenzen für den Umgang mit dem sogenannten Aspirat ab, also dem Gewebe, das bei der Fettabsaugung entnommen wird. Ziel ist es, ein möglichst großes Volumen an vitalen Fettzellen zu gewinnen, um dieses dann zurück in den Körper zu transplantieren. Es gibt verschiedene Methoden, die den Umgang mit den gewonnenen Fettzellen zur Brustvergrößerung beschreiben. In unserer Privatklinik für Plastische und Ästhetische Chirurgie in Berlin-Dahlem führen wir ein modifiziertes Verfahren auf Grundlage der Coleman-Technik durch. Das Fettgewebe wird steril gewonnen und in mehreren Filter-Prozessen zentrifugiert, um dann über einzelne Spritzen wieder in den Körper eingebracht zu werden.

DIE FETTZELLEN ALS GRUNDSUBSTANZ FÜR DIE BRUSTVERGRÖßERUNG

In Bezug auf die bei der Fettabsaugung entnommenen Fettzellen ist ein schonendes Verfahren und eine sorgfältige Prozessierung notwendig; der häufigste Fehler bei der Verwendung von Eigenfett zur Brust-

vergrößerung besteht im falschen Umgang mit diesen Fettzellen. Einige Chirurgen vertreten die Meinung, dass die Eigenfett-Transplantation zur Brustvergrößerung mit möglichst vielen Stammzellen erfolgen sollte. Hierbei missachten sie allerdings die Grundarchitektur der Brust mit ihrer Drüse und dem umliegenden Fettgewebe.

Ein natürlicher Ansatz zur Brustvergrößerung mit Eigenfett kann nur gelingen, wenn die natürliche Zusammensetzung der weiblichen Brust berücksichtigt wird. Sie besteht größtenteils aus Drüsengewebe und dem umliegenden Bindegewebe mit Fett. Das Fettgewebe wiederum besteht überwiegend aus Fettzellen, die sich in einem ausgereiften Stadium befinden und als Depot in einem hormonabhängigen Zyklus für den Fettstoffwechsel zur Verfügung stehen. Der Anteil der Stammzellen ist gering. Daher macht es keinen Sinn, bei der Transplantation von Fettgewebe zur Brustvergrößerung primär auf diese Zellart zu setzen. Wissenschaftliche Studien belegen, dass der größte Anteil von Fettgewebe am Transplantationsort vital verbleibt und überlebt, wenn bei der Brustvergrößerung mit Eigenfett eine natürliche Zusammensetzung von Fettgewebe zum Einsatz kommt, welches eben nur zu einem geringen Teil aus Stammzellen besteht. Darüber hinaus gibt es kritische Studien, die sich mit Krebsleiden an der weiblichen Brust bzw. dem Zusammenhang von Krebs und der Übertragung von Stammzellen bei der Brustvergrößerung beschäftigen. Fasst man die aktuelle wissenschaftliche Datenlage zusammen, bleibt als sicheres und zuverlässiges Verfahren zur Brustvergrößerung mit Eigenfett die Transplantation von abgesaugtem Fettgewebe in einer für die Brust natürlichen Komposition.

SIND MEHRERE SITZUNGEN FÜR EINE BRUSTVERGRÖßERUNG MIT EIGENFETT NOTWENDIG?

Abhängig von der gewünschten Brustgröße und der Ausgangssituation der vorhandenen Drüse kann eine einmalige Sitzung zur Eigenfett-Transplantation ausreichen. Da nie das gesamte übertragene Fettgewebe vom Körper akzeptiert und in die Brust eingebaut wird, sprechen wir jedoch von beträchtlichen Resorptionsraten. Die erfolgreiche Übertragungsrate des eingebrachten Eigenfetts liegt im Schnitt bei etwa 66 – 80 Prozent. In seltenen Fällen – etwa bei schweren Rauchern oder schlechter Ausgangssituation des Immunsystems – liegen die Transplantationsraten sogar unter 50 Prozent. Je nach Zielsetzung müssen gegebenenfalls mehrere Sitzungen zur Fettabsaugung und Transplantation des Eigenfetts veranschlagt werden.

Nicht selten stellen sich Patientinnen mit einer Ausgangssituation eines A-Körbchens vor und definieren ihre Zielsetzungen bei einem vollen C-Körbchen. Hier sind dann häufig zwei Sitzungen notwendig, da das bei einer Sitzung eingebrachte Fettgewebe für die entsprechende Brustvergrößerung nicht ausreicht. In der Regel lassen sich circa 200 Gramm Fettgewebe pro Brust in einer Sitzung übertragen. Der prozentuale Anteil und die Verlusten des Fettgewebes, welches bei der Brustvergrößerung mit Eigenfett in die Brust eingebaut wird, hängen maßgeblich vom Umgang mit dem vorher gewonnenen Fettgewebe ab. Daher ist ein gewisser zeitlicher Aufwand notwendig, um Sorgfalt, Präzision und Qualität zu gewährleisten. Diese Zeit wird von einem erfahrenen plastischen-ästhetischen Chirurgen verantwortungsvoll mit eingeplant.

WIE STABIL IST DAS ERGEBNIS UND WIE WIRKT SICH DER ALTERUNGSPROZESS AUS?

Wenn die erste, prozentuale Volumenreduktion durch die Resorption erfolgt ist, bleibt der Anteil des eingebauten Fettgewebes langfristig recht stabil. Allerdings treten auch beim transplantierten Fettgewebe im Laufe der Jahre die alterstypischen Veränderungen auf. Dazu gehören hormonelle Veränderungen aber auch Veränderungen in der gesamten Gewebekonsistenz hinsichtlich Spannung und Form der Brust. Ein Herabsinken des eingebrachten Eigenfetts ist logische Konsequenz und Bestandteil des natürlichen, organischen Vorgehens bei der Eigenfett-Transplantation zur Brustvergrößerung im Vergleich zu den Verfah-

ren, bei denen Implantate eingebracht werden. Auch bei drastischer Gewichtsreduktion wird Fettgewebe reduziert. Dabei gehen die Fettzellen allerdings nicht vollständig verloren, sondern bei einer erneuten Gewichtszunahme nehmen die Fettzellen an Volumen wieder zu und es kann ein Volumeneffekt wie zuvor erreicht werden.

WARUM LIEGEN DIE KOSTEN FÜR EINE BRUSTVERGRÖßERUNG MIT EIGENFETT ÜBER DEN KOSTEN FÜR EINE BRUSTVERGRÖßERUNG MIT IMPLANTAT?

Die Kostenfrage leuchtet vielen Patientinnen im ersten Moment nicht ein, da ja die Materialkosten für das Silikonimplantat eingespart werden. Doch der zeitliche Aufwand im Operationssaal liegt bei der Brustvergrößerung mit Eigenfett deutlich über dem der Brustvergrößerung mit Silikonimplantat. Außerdem fallen bei der Transplantation von Eigenfett spezielle Kosten an, die aus dem erforderlichen Umgang mit dem Aspirat resultieren. Es genügt nicht, das Fett aus der Fettabsaugung einfach aufzufangen und es so in die Brust zu injizieren. Dieses Vorgehen kann fatale Folgen für die Brustdrüse haben, da Vernarbungen, Zysten und besonders geringe Einbauraten bzw. besonders hohe Resorptionsquoten die Folge sein können. Um die Kosten für eine Brustvergrößerung mit Eigenfett vernünftig und transparent zu gestalten, bieten wir je nach Planung der Zielgröße und der daraus folgenden Eingriffs-Serien preisliche Gesamtpakete an, die einen deutlichen Vorteil bringen.

**SIE WOLLEN
MEHR
ERFAHREN?**

SINIS
COSMETICS

SINIS
LIFESTYLE

SINIS **SECOND
CHANCE**



SINIS

KLINIK BERLIN

SCHÖN SEIN.

Die Sinis Aesthetics Privatklinik im grünen Berliner Stadtbezirk Dahlem steht seit ihrer Gründung im Jahr 2014 durch den seit fast 20 Jahren im Bereich der plastischen und rekonstruktiven Chirurgie tätigen Prof. Dr. med Nektarios Sinis für ästhetische Chirurgie auf höchstem Niveau. Mehrere Tausend nationale und internationale Patienten kennen bereits die Leidenschaft und Expertise unserer Ärzte und des Klinikpersonals für Schönheit und verantwortungsvolle Medizin. Wir stehen für eine auf die Bedürfnisse des Patienten angepasste bestmögliche Beratung, Behandlung und Versorgung. Die Erfüllung der Wünsche und Vorstellungen unserer Patienten ist unsere kompromisslose Leidenschaft, die uns täglich antreibt. Auf diesen Seiten können Sie mehr über unsere Klinik erfahren und sich einen genaueren Einblick verschaffen.

KONTAKT

Privatklinik für Plastische & Ästhetische Chirurgie
Rheinbabenallee 18
14199 Berlin
Telefon: 030 678 281 81
E-Mail: info@sinis-aesthetics.de
www.sinis-aesthetics.de

 [@prof_sinis_berlin](https://www.instagram.com/prof_sinis_berlin)
 [Sinis Aesthetics Berlin](https://www.youtube.com/SinisAestheticsBerlin)
 [@prof_sinis](https://www.tiktok.com/@prof_sinis)